

Der Bahnwanderweg

Der beliebte Wanderweg entlang des UNESCO Welterbe Semmering-Eisenbahn verbindet das steinerne Mürtzschlag mit dem nieder-österreichischen Gloggnitz bzw. Payerbach. Der Höhepunkt der Wanderung, nicht nur aufgrund der Höhenlage, ist der Semmering.

Folgen Sie dieser Beschilderung entlang des Bahnwanderwegs



Vom Bahnhof Mürtzschlag bis auf den Semmering

Start des Bahnwanderwegs in Mürtzschlag ist beim Südbahnseum direkt beim Bahnhof. Etwas versteckt wandert man durch die Heizhausgasse zum Infopoint Semmering Basistunnel, und einem Aussichtsturm, der einen Überblick über das gesamte Bahnhofsgelände bietet.

Weiter geht es, immer in östlicher Richtung, über den Zöchlingweg nach Edlach. Die Wanderung führt entlang der Bundesstraße nach Grautschenhof. Hier ermöglicht erneut ein Aussichtsturm einen hervorragenden Einblick in die laufenden Bauarbeiten am Semmering Basistunnel.



Der Weg führt aussichtsreich nach Spital am Semmering. Man erreicht den Ort bei den malerischen Zatzkavillen und der kleinen Zatzkakapelle, errichtet 1906. Hier lässt sich ein wunderschöner Panoramablick auf Spital am Semmering und das Stuhleck genießen.

Nun geht es kurz bergab, vorbei am Bahnhof, direkt nach Spital am Semmering und zur 1160 als Hospiz am Semmering errichteten Pfankirche. Ab hier verläuft der Weg kaum merklich leicht ansteigend, am Friedhof von Spital am Semmering vorbei und der Fröschnitz entlang, zum Sportplatz in Jaurn. Einen Hochwasserschutz-



Ausflugsziele in der Weltkulturerbe-Region

Empfehlung: Informieren Sie sich im Vorfeld, ob das gewünschte Ausflugsziel geöffnet hat.

1 SüDBAHN Museum

Heizhausgasse 2 | 8680 Mürtzschlag | Tel. +43 3852/25 56 641
www.suedbahnmuseum.at

Am Bahnhof Mürtzschlag beherbergen zwei Lokomotivhallen eine umfassende Ausstellung zur Südbahn Wien-Triest mit Schwerpunkt Semmeringbahn. Außerdem die größte Sammlung von Draisinen in Österreich. Für Kinder: Kindererlebnisweg „Bitte alle einsteigen! Zug fährt ab“.



2 Brahms Museum

Wiener Straße 4 | 8680 Mürtzschlag | +43 3852/34 34
www.brahmsmuseum.at

„Johannes Brahms auf Sommerfrische“ lautet das Thema im Wohnhaus des Komponisten während seiner Mürtzschlager Sommeraufenthalte 1884 und 1885. Besuchen Sie auch die revitalisierte Wohnung des Komponisten, in welcher er seine 4. Symphonie komponierte.

3 WinterSportMuseum

Wiener Straße 9 | 8680 Mürtzschlag | +43 3852/25 56
www.wintersportmuseum.com

Ausstellung über die Geschichte des Wintersports sowie wechselnde Sonderausstellungen.

4 kusthaus muerz

Wiener Straße 35 | 8680 Mürtzschlag | +43 3852/56 20
www.kunsthausemuerz.at

Das Kulturzentrum vereint Aktivitäten und Veranstaltungen rund um Musik, Literatur, bildende Kunst und Architektur.

5 Hirschenkogel Semmering

Carolusstraße 3 | 2680 Semmering | +43 2664/8038
www.semmering.com

Der Hirschenkogel bietet mit Kabinenbahn, Bikepark, Millennium Jump, Mountaincarts, Waldseilgarten, Hirschi Spielplatz uvm. Spaß und Action für Groß und Klein.



damm überquerend führt der Weg danach in Richtung Steinhaus am Semmering. In Steinhaus geht man beim Steinhauser Viadukt unter der Bahn durch und wandert links der Bahntrasse entlang. Im Anschluss geht es abermals unter der Bahn durch, wo man zur „Alten Reichsstraße“ kommt. Von hier wandert man links nach oben Richtung Semmering und vorbei am Süportal des Semmeringtunnels.

Auf der Passhöhe angekommen, kommt man zum Carolus-Denkmal, das an den Bau der ersten Semmeringstraße erinnert.

Semmering – der Höhepunkt entlang des Bahnwanderwegs:

Der Semmering ist der höchstgelegene Punkt entlang der Strecke. Zahlreiche Hotels, Pensionen und Restaurant laden zum Verweilen ein. Bis zum Bahnhof Semmering geht es über die Hochstraße, vorbei an den berühmten Grandhotels und Villen.

Vom Bahnhof Semmering bis Gloggnitz oder Payerbach

Vom Bahnhof Semmering wandert man entlang der Bahn zur Station Wolfsbergkogel. Bald danach öffnet sich von der Aussichtswarte am Doppelreiterkogel ein großartiger Panoramablick: unter anderem auch auf das wohl imposanteste Bauwerk der Ghegabahn, das 2-stöckige Viadukt „Kalte Rinne“. Nächste Station ist der bekannte „20-Schilling-Blick“.

Weiter geht es zum „Unteren Adlitzgraben-Viadukt“, wo ein Arbeiterlager von damals nachgestellt ist, und anschließend über den „Roten Berg“. Ab der „Kalten Rinne“ geht man auf der oberen Adlitzgrabenstraße vorbei am Eisernen Kreuz nach Breitenstein. In Breitenstein folgt man dem Bahnwanderweg zur Weintzthöhe.

Der Weg führt danach nach Klamm, mit Ausblick auf das „Wagner und das Gamperlgraben-Viadukt“ sowie die Burgruine Klamm.



6 Info-Zentrum am Bahnhof Semmering

Hochstraße 1 | 2680 Semmering | +43 2664/84 520
www.semmeringbahn.at

Direkt am Bahnhof Semmering bekommt der Besucher einen Einblick in den aufwändigen Bau der Semmeringbahn. Zu sehen sind Pläne, Skizzen und Bahnmodelle. Ausgesuchte Literatur – vom großen Bildband bis zum Wanderführer – ist hier erhältlich. Eintritt frei.

7 Golfclub Semmering

Meiereistraße 3 | 2680 Semmering | +43 2664/81 54
www.gcsemmering.at

Der 9-Loch-Platz des 1926 gegründeten GC Semmering, ist der älteste, noch bespielbare Golfplatz in Österreich. Die Meierei lädt mit rustikalem Charme, Weiblich und hausgemachten Schmankerln zum Verweilen ein.

8 Hochstraßenmuseum

Hochstraße (beginnend beim Hotel Belvedere) | 2680 Semmering
Zehn Schaukästen entlang der Semmeringer Hochstraße, mit Start bei der Passhöhe, veranschaulichen Wissenswertes zur Architektur und Geschichte des Semmeringgebiets. Eintritt frei.

9 Skulpturenpark

Am Wolfsbergkogel 6 | 2680 Semmering | +43 699/19203187
www.skulpturenparksemmering.at

Am Wolfsbergkogel – direkt am Bahnwanderweg – liegt der Skulpturenpark von Ignaz Semitsch mit 55 Skulpturen und Brunnarbeiten aus Stahl, Kupfer, Granitstein & Acrylglas.

10 20-Schilling-Blick

Am Wolfsbergkogel | 2680 Semmering
Der Blickplatz direkt am Bahnwanderweg bietet eine besondere Aussicht auf das 184 Meter lange und 46 Meter hohe „Kalte Rinne“-Viadukt, das auf der Rückseite der vorletzten Ausgabe der 20-Schilling-Banknote zu sehen war.

11 Doppelreiter-Aussichtswarte

Am Wolfsbergkogel | 2680 Semmering
Die Doppelreiter Aussichtswarte liegt in 919 Meter Höhe direkt am Bahnwanderweg, nur wenige Minuten vom „20 Schilling-Blick“ entfernt. Hier wird ein atemberaubender Ausblick auf das Weltkulturerbe und die Umgebung geboten.

12 Ghega Museum

Kalte Rinne Straße 45 | 2673 Breitenstein | +43 676/52 48 397
www.ghega-museum.at

Direkt beim Viadukt „Kalte Rinne“ steht das Wächterhaus Nr. 167, das das weltweit einzige Museum für Carl Ritter von Ghega beheimatet. Rund 150 Exponate erinnern an das Leben und Wirken des genialen Baumeisters und seiner Mitarbeiter.

Alternative Panoramaroute

Eine alternative Panoramaroute führt über die Karl-Schubert-Straße bis auf den vorderen Kreuzberg. Dann entlang des Villenweges, und anschließend hinunter in die Althammerhofstraße. Beim Kochhof (Dreifaltigkeitskapelle) führen die Wege wieder zusammen. Von hier aus geht es Richtung Eichberg/Gloggnitz oder Payerbach/Küb.



Es bieten sich zwei unterschiedliche Wegführungen an:

Variante 1: Über den Eichberg zum Bahnhof Gloggnitz

Es geht einige Kilometer neben der Semmeringbahn mit imposanten Aussichten auf die Bahn, die Adlitzgräben, den Sonnenstein und die Burg Wartenstein zum Bahnhof Eichberg. Dort blickt man auf die Stadt Gloggnitz sowie das obere Schwarzwatal. Der Bahnhag verlässt die Bahnstrecke und führt zum Schloss Gloggnitz. Durch das Stadtzentrum von Gloggnitz erreicht man den Bahnhof Gloggnitz.

Variante 2: Über Küb zum Bahnhof Payerbach

Vom Bahnhof Klamm, geht es entlang der Straße bergauf bis zum „Dreiländereck“ – bei der Dreifaltigkeitskapelle rechts den Güterweg talwärts in Richtung Küb. Weiter führt die Strecke oberhalb des Küber Viaduktes und des Bahnhofs Küb in Richtung Payerbach. Der Weg mündet in die Weinwegsiedlung. Von hier geht es hinunter in das Ortszentrum von Payerbach, wo es unter anderem das Schwarza-Viadukt, das längste Viadukt der Semmeringbahn, und das historische Bahnhofsgebäude von Payerbach zu bestaunen gibt.



Entfernungen entlang der Strecke

Ausgehend vom Bahnhof Semmering

Bhf. Mürtzschlag	17,2 km
Bhf. Spital am Semmering	9,4 km
Bhf. Steinhaus am Semmering	6 km
Bhf. Wolfsbergkogel	1,5 km
Bhf. Breitenstein	9,5 km
Bhf. Klamm	15,5 km
Bhf. Gloggnitz	23 km
Bhf. Payerbach	21 km

Ausgehend vom Bahnhof Mürtzschlag

Bhf. Spital am Semmering	9,4 km
Bhf. Steinhaus am Semmering	11,2 km
Bhf. Semmering	17,2 km
Bhf. Wolfsbergkogel	18,7 km
Bhf. Breitenstein	26,7 km
Bhf. Klamm	32,7 km
Bhf. Gloggnitz	40,2 km
Bhf. Payerbach	38,2 km

Die Welterbebahn

Der Semmering als Ort entstand erst durch den Bau der Bahn. Die Erschließung dieser einmaligen Landschaft durch die erste normalspurige Gebirgsbahn der Welt, brachte immer mehr Touristen am Semmering und es entstanden ab 1880 viele Hotels und Villenbauten besonders für die Wiener Bürgerschaft.

Die Geschichte

1854 ging die Semmeringbahn in Betrieb, seit 1998 ist sie als weltweit erste Bahnstrecke mit dem Prädikat „UNESCO Welterbe“ ausgezeichnet. Geplant hat das technische Meisterwerk Carl Ritter von Ghega, damals als erste normalspurige Gebirgsbahn der Welt.

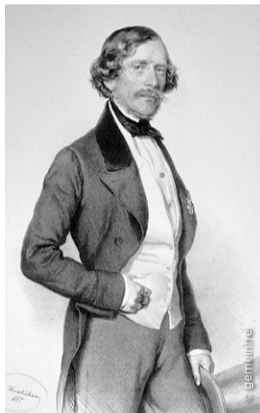
Am Bau wirkten bis zu 20.000 Männer und Frauen mit – unter heute unvorstellbaren Arbeitsbedingungen und in einem anspruchsvollen Gelände. Auf ihrer Kernstrecke von Gloggnitz nach Mürtzschlag überwindet die Bahnstrecke 457 Höhenmeter, die durchschnittliche Steigung beträgt beachtliche 20 Promille. Sie fährt durch 15 Tunnel, über 16 Viadukte, über 100 gewölbte steinerne Brücken und schlängelt sich in großen Bögen den Berg hinauf.



Der Baumeister

Carl Ghega kam 1802 in Venedig zur Welt. Seine Eltern hatten für ihn eine Karriere als Marineoffizier vorgesehen, doch er beschäftigte sich lieber mit Architektur und Mathematik. Nach seinem Studium in Padua plante er Straßen- und Wasserbauten in Venetien. 1842 wurde er Planungsleiter für die südlichen Staatsseisenbahnen in der k. & k. Monarchie.

Im selben Jahr reiste er in die USA, um die dortigen Gebirgsbahnen zu studieren. Bald darauf erhielt er den Auftrag, die Bahnstrecke



Einkehrmöglichkeiten rund um den Bahnwanderweg

Empfehlung: Informieren Sie sich im Vorfeld, ob das gewünschte Lokal am Tag Ihrer Wanderung geöffnet hat.

18 Rax-Seilbahn

Dr. Ewald Bing-Straße 3 | 2651 Reichenau | +43 2666/52 497
www.raxalpe.com

Die erste Personen-Seilschwebbahn Österreichs bringt Sie in 8 Minuten von Hirschwang auf das Raxplateau auf knapp 1.600 m.



19 Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn

Kaiserbrunn 5 | 2651 Reichenau | +43 1/4000 31760
www.wien.gv.at/wienwasser/bildung/wasserleitungsmuseum

Täglich fließt seit 1873 von der Rax-Schneebergregion über die 1. Wiener Hochquellenwasserleitung das Wasser nach Wien – das Museum zeigt die Entstehungsgeschichte und die Technik dahinter. Führungen auf Anfrage.

20 ÖBB Infoboxen zum Semmering Basistunnel

infrastruktur.oebb.at/semmering-infowelt
In Mürtzschlag und Gloggnitz stehen in der Nähe der Tunnelportale Infoboxen mit Einblick in die Entstehung des rund 27 km langen Semmering-Basistunnels mit interaktiven Elementen und informativen Inhalten. Ganzjährig geöffnet. Eintritt frei.

21 Schloss Gloggnitz

Kirchensteig 3 | 2640 Gloggnitz | +43 664/39 200 68

Im ehemaligen benediktinischen Wehrkloster befindet sich heute eine Konditorei und Restaurant. Das Schloss ist auf Veranstaltungen und Events spezialisiert. Im Schlosspark gibt es einen schattigen Spielplatz.

22 Brot und Mühlenmuseum

Hauptstraße 49 | 2640 Gloggnitz | +43 2622/82 50 030
www.brotundmuehle.at

Führungen durch die Mühle mit interessanten Infos zum Müllereibetrieb und dem Bäckereihandwerk aus vergangenen Tagen sind jederzeit nach Vereinbarung möglich.

23 Dr. Karl Renner-Museum für Zeitgeschichte

Rennergasse 2 | 2640 Gloggnitz | +43 2662/42498
www.rennermuseum.at

In Dr. Karl Renners ehemaliger Villa ist heute das Museum für jüngste Zeitgeschichte untergebracht.

von Gloggnitz nach Mürtzschlag zu konzipieren. Eine Aufgabe, die bis dorthin unmöglich erschien. Nicht nur das zerklüftete Gelände stellte große Herausforderungen: Ghega musste sich auch mit der Konstruktion von Lokomotiven befassen, die diese Steigungen überwinden konnten. 1851, vor der Eröffnung der Semmeringbahn, wurde Carl Ghega zum Ritter erhoben. 1860 starb er in Wien an Tuberkulose.

Die Gegenwart

Heute zählt der Abschnitt über den Semmering zu den attraktivsten Bahnstrecken in Österreich. Für Zugreisende verändert sich der Ausblick ständig. Er reicht weit über die Wälder, Gipfel und Lichtungen des Semmeringgebiets. Die Besonderheiten der Bahntrasse sind vielerorts sichtbar.

Noch unmittelbarer und eindrucksvoller zeigen sich die Tunnel, Viadukte und Kehren entlang des Bahnwanderweges mit seinen Abschnitten in Niederösterreich und in der Steiermark.

RUFbus Semmering-Rax

Der RUFbus bringt Urlaubsgäste, Tagesgäste und Einheimische von Bahnhöfen zu Unterkünten, zu Bergbahnen und Wanderausgangspunkten.

Fahrten mit dem Anruf-Sammeltaxi sind täglich von 8:30 bis 18:00 Uhr zwischen über 120 Haltepunkte in der Region möglich. Ihren Fahrtwunsch müssen Sie im Vorfeld über die Hotline unter +43 660/900 88 22 oder die kostenlose Postbus-Shuttle-App buchen.

Tipp: Buchen Sie Ihre Fahrt frühzeitig, damit die gewünschte Fahrzeit noch verfügbar ist. Bitte beachten Sie, dass das System zumindest 2 Stunden Vorlaufzeit benötigt.

Hotline
+43 660/900 88 22

Alle Infos



Die beliebtesten RUFbus-Haltepunkte rund um das Welterbe:

- Bahnhof Semmering
- Wolfsbergkogel/20 Schilling-Blick
- Kalte Rinne/Ghega Museum
- Historische Postamt Küb
- Vinodukt Payerbach
- Looshaus am Kreuzberg
- Althammerhof in Klamm
- Bahnhof Payerbach
- Schloss Gloggnitz
- Bahnhof Gloggnitz

WWW.SEMMERING-RAX.COM/RUFBUS



Autofreie Anreise

Per Bus & Bahn

Für die 2-Tages-Tour empfehlen wir den Start beim Bahnhof Mürtzschlag und die Wanderung auf den Semmering. Am zweiten Tag geht es dann weiter auf der niederösterreichischen Seite, nach Breitenstein und weiter auf Payerbach oder Gloggnitz.

Für eintägige Touren ist der Bahnhof Semmering, als höchster Punkt der Semmeringeseitenbahn zu empfehlen. Sie können dann individuell entscheiden, zu welchem Bahnhof Sie wandern möchten.



NIEDERÖSTERREICH Einfach erfischend.



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet.

IMPRESSUM:
Herausgeber: Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH, Schlossstraße 1, 2801 Katzelsdorf. Verantwortlich für die Inhalte auf der österreichischen Seite: Tourismusverband Hochsteiermark. Verantwortlich für die Inhalte auf der niederösterreichischen Seite: Wiener Alpen in Niederösterreich.
Grafik: Narovoj KG, Wiener Neustadt
Hersteller: Print Alliance HDK Produktions GmbH
Herstellungsort: Bad Vöslau
Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Stand: September 2024.

INFORMATION UND BUCHUNG

Tourismusverband Hochsteiermark

Herzog-Ernst-Gasse 2
8600 Bruck an der Mur
+43/3862/55020
www.hochsteiermark.at

Wiener Alpen in Niederösterreich
Tourismus GmbH

Schlossstraße 1
2801 Katzelsdorf
+43/2622/78960
info@wieneralpen.at
www.wieneralpen.at
www.semmering-rax.com



**Weitere Wandertipps:
Abzweigungen vom Bahnwanderweg**

**A Abzweigung zum Arbeitsstollen
im Pollereswand-Tunnel**

Die Abzweigung verläuft ab der „Kalten Rinne“ bis in Höhe der Geleisachse. Dort befindet sich der 80 Meter langen Arbeitsstollen, durch den beim Bau des Pollereswandtunnels das Abbruchmaterial herausgebracht und am Abhang abgelagert wurde. Die Wanderung führt beim 2-stöckigen Klausel-Klause-Viadukt wieder abwärts zum Bahnwanderweg, (zusätzliche Wegzeit: ca. 25 Minuten)

B Abzweigung zur Pollereswand – Pfeffer-Steig

Beginnend am Mosaik von Christian Ludwig Attersee an der Kalte-Rinne-Straße führt der Steig durch das Krausel-Klause-Viadukt auf die Spitze der Pollereswand. Bei der Abzweigung geht man links, den Schildern folgend, bis zur Pollereswand mit grandiosem Ausblick. Achtung: Weg ist nicht gesichert, Warnschilder beachten. (zusätzliche Wegzeit: ca. 1Std.)

C Abzweigung Speckbacherhütte

Vom Bahnhof Breitenstein wandern Sie bergauf entlang der Orthofstraße bis Sie nach links und später dann nach rechts in Richtung Speckbacherhütte abbiegen. (zusätzliche Wegzeit: ca. 2 Std. 15 Min.) Folgen Sie der blauen Markierung. Von der Speckbacherhütte kann man in rund 1 Std. 10 Min. zum Looshaus weiterwandern.

D Rundwanderung Bahnhof Breitenstein - Speckbacherhütte - Looshaus - Klamm - Breitenstein

Die Rundwanderung startet beim Bahnhof Breitenstein - folgen Sie dem Weg zur Speckbacherhütte, wie in C beschrieben. Von hier wandern Sie den Berg Rücken in östliche Richtung, bis Sie zur Abzweigung kommen, wo Sie links zum Looshaus abbiegen. Vom Looshaus können Sie den Höhenweg zurück gehen oder Sie folgen der Straße bis zum Gasthaus Polleres. Von hier geht es über die alternative Route des Bahnwanderwegs zurück nach Breitenstein. (Wegzeit: ca. 3 Std. 30 Min.)

E Abzweigung bei der Weinzettlwand

Bei der Weinzettlwand kann man durch einen kurzen Abstecher zwei auf den Spitzen des Felsmassives errichtete Aussichtspunkte erreichen. (zusätzliche Wegzeit pro Aussichtspunkt: ca. 10 Min.)

F Alpiner Bahnwanderweg

Vom Semmering geht es, nach einer kleinen Rundtour, über den Pinkenkogel und die aussichtsreiche Kampalpe bis zur Großen Scheibe mit der an Wochenenden bewirtschafteten Scheibenhütte. Von hier kann man nun im Naturpark Mürzer Oberland nach Kapellen weiterwandern oder dem Weg nach Mürzzuschlag zum Bahnhof folgen. Die historische Semmeringbahn hat man bei dieser Tour (fast) immer im Blick. Vom Bahnhof Spital gibt es eine Anschlussstelle über den sogenannten Saurücken.

Infowelt Semmering-Basistunnel

Die Infowelt Semmering-Basistunnel mit ihren zwei Infoboxen an den Tunnelportalen und den vier Infoblöcken auf den größten Baustellen ist Anlaufstelle für Tunnelinteressierte und Baustellenfans – und das an 365 Tagen im Jahr. Sie bietet Ihnen Einblick in die Entstehung des rund 27 km langen Semmering-Basistunnels zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag. Interaktive Elemente und informative Inhalte lassen Besucher:innen tief in die Welt des Tunnelbaus eintauchen.

**Infobox Gloggnitz
Erlebnisausstellung in 1:1 Tunnelgröße**

Auf 150 m² erleben Sie Tunnelatmosphäre in der Infobox Gloggnitz hautnah, mit Information und Unterhaltung für Groß und Klein. Die Erlebnisausstellung, 1:1 der Tunnelöhre nachempfunden, ermöglicht Ihnen einen direkten Blick auf das Tunnelportal in Gloggnitz.

**Infobox Mürzzuschlag
Ein informativer Einstieg in das Großprojekt mit Schwerpunkt Mürzzuschlag**

In der Infobox Mürzzuschlag erhalten Sie alle wesentlichen Informationen zum Projekt. Diese Ausstellung gibt Ihnen mit Infotafeln und Videos einen Überblick über die Arbeiten am Semmering-Basistunnel, mit einem klaren Schwerpunkt auf den Bauarbeiten am Bahnhof und dem Westportal in Mürzzuschlag.

Die vier Infoblöcke in Göstritz, Froschnitzgraben, Grautschhof und Mürzzuschlag geben Ihnen tiefen Einblick, Ausblick und Überblick zum Baugeschehen. Während die Infoboxen über das Projekt Semmering-Basistunnel allgemein informieren, bieten die Infoblöcke spezielle Infos zu den jeweiligen Baustellen, an denen sie stehen. Mit den Aussichtstürmen können Besucher:innen den Fortschritt der Arbeiten hautnah mitverfolgen und erleben, was Faszination Baustelle bedeutet.

Die Infoboxen und Infoblöcke sind **täglich von 9 – 19 Uhr** bei **freiem Eintritt geöffnet** und können ohne Anmeldung oder Führung besichtigt werden.

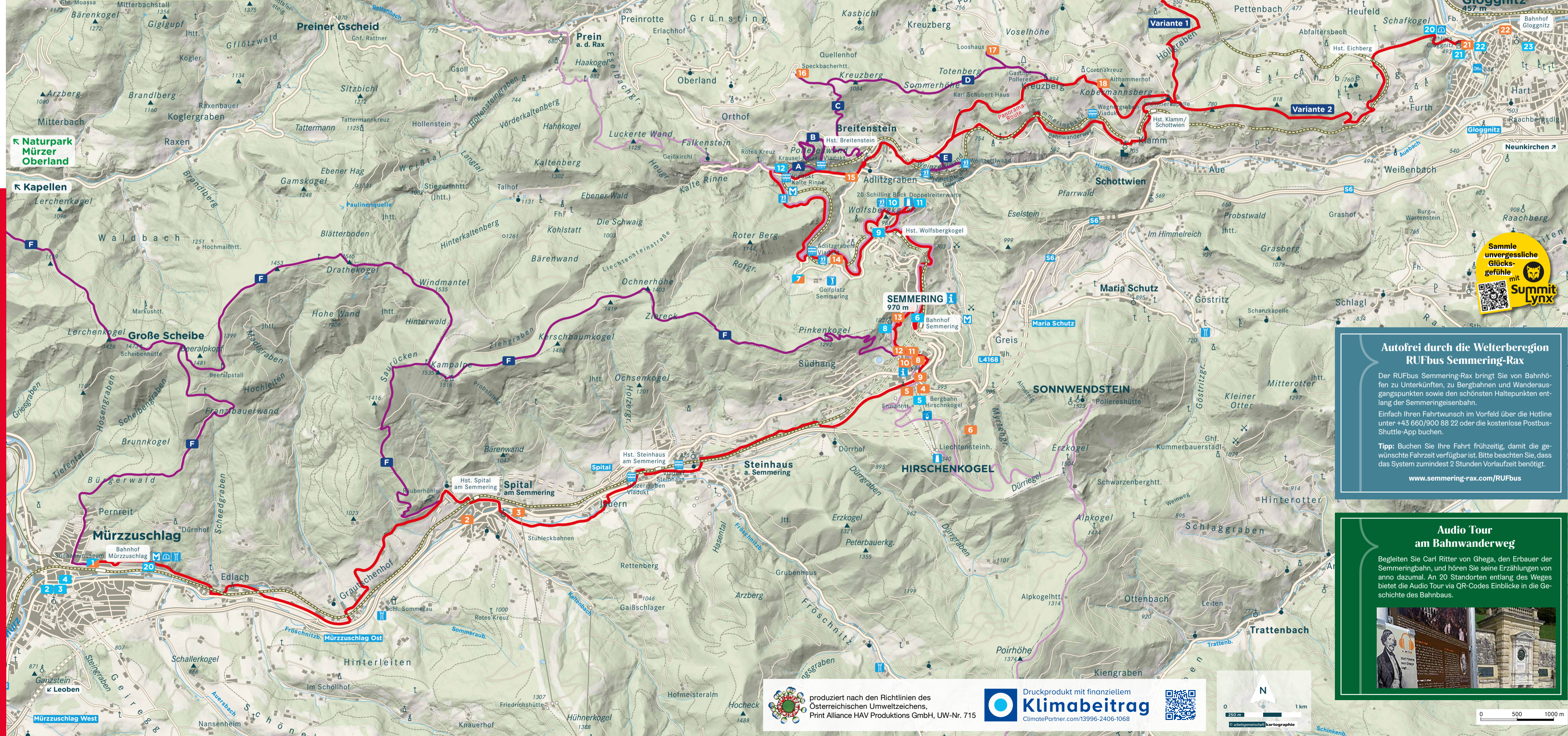
Zugang Infoboxen: barrierefrei; Zugang Infoblöcke: nicht barrierefrei. Nähere Infos und aktuelle Informationen unter: infrastruktur.oebb.at/semmering-infowelt



- 1 SüDBahn Museum
- 2 Brahm's Museum
- 3 WinterSportMuseum
- 4 kunsthaus muerz
- 5 Hirschenkogel Semmering
- 6 Info-Zentrum am Bahnhof Semmering
- 7 Golfclub Semmering
- 8 Hochstraßenmuseum
- 9 Skulpturenpark
- 10 20-Schilling-Blick
- 11 Doppelreiter-Aussichtswarte
- 12 Ghega Museum
- 13 Historisches Postamt Küb
- 14 Höllentalbahn
- 15 Vinodukt
- 16 Schaubergwerk Grillenberg
- 17 Schlossgärtnerei Wartholz
- 18 Rax-Seilbahn
- 19 Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn
- 20 ÖBB Infoboxen zum Semmering Basistunnel
- 21 Schloss Gloggnitz
- 22 Brot und Mühlenmuseum
- 23 Dr. Karl Renner-Museum für Zeitgeschichte

- 1 Caféwaggon im SüDBahn Museum
- 2 Gasthof Pollerus
- 3 Tom's Hütte
- 4 Gasthof Berghof
- 5 Seewirtshaus Semmering
- 6 Sporthotel Semmering
- 7 Meierei am Golfplatz Semmering
- 8 Hotel Restaurant Belvedere
- 9 Café Alpincenter Semmering
- 10 Gasthof Edelweiss
- 11 Der Löffler, Café/Restaurant und Hotel
- 12 Ristorante Cervo d'oro
- 13 Kaffeehalle Semmering
- 14 Ausschank Hinterholz 9
- 15 Blunzenwirt Breitenstein
- 16 Speckbacherhütte Kreuzberg
- 17 Looshaus am Kreuzberg
- 18 Althammerhof
- 19 Café Konditorei Alper
- 20 Payerbacherhof
- 21 Schlossrestaurant & Café Gloggnitz
- 22 Stadtcafé Gloggnitz

- S6 Bundesstraße
- 27 Hauptstraße
- Sonstige Straßen
- Eisenbahn
- Kabinenbahn
- Gewässer
- Bahnwanderweg
- Abzweigungen vom Bahnwanderweg
- Weg am Wiener Alpenbogen
- Bahnwanderweg
- Kirche, Kapelle
- Ruine, Schloss, Kreuz
- Information, Infobox
- Museum, Golfplatz
- Blickpunkt
- Aussichtsplattform/-turn
- Viadukt, Freibad



**Autofrei durch die Welterberegion
RUFbus Semmering-Rax**

Der RUFbus Semmering-Rax bringt Sie von Bahnhöfen zu Unterkünten, zu Bergbahnen und Wanderausgangspunkten sowie den schönsten Haltepunkten entlang der Semmeringseisenbahn.

Einfach Ihren Fahrtwunsch im Vorfeld über die Hotline unter +43 660/900 88 22 oder die kostenlose Postbus-Shuttle-App buchen.

Tipp: Buchen Sie Ihre Fahrt frühzeitig, damit die gewünschte Fahrzeit verfügbar ist. Bitte beachten Sie, dass das System zumindest 2 Stunden Vorlaufzeit benötigt.

www.semmering-rax.com/RUFbus

**Audio Tour
am Bahnwanderweg**

Begleiten Sie Carl Ritter von Ghega, den Erbauer der Semmeringbahn, und hören Sie seine Erzählungen von anno dazumal. An 20 Standorten entlang des Weges bietet die Audio Tour via QR-Codes Einblicke in die Geschichte des Bahnbaus.